



**Filffter Theil /**

**Gebetter für allerley Anliegen in  
gemeinen und privat Nöthen.**

**Gebett für das Anliegen der Chris-  
stenheit.**

**O** Herz! siehe von oben herab über dein Volk;  
und erhöhr unser Gebett, erhalte die Gerechten,  
mache gerecht die Büßser, verschöne den Sündern,  
heyle die Krancken, stärke die Schwachheit, be-  
lehre die Irrenden, erlöse die Gefangenen, stehe  
bey den Unterdruckten, tröste die Bekümmerten,  
auff daß alle, welche in ihren Nöthen deine Ma-  
jestät anruffen, Barmherzigkeit von dir erlangen;  
durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

**Gebett umb Nothdurfft des Lebens.**

**O** Bey Ding hab ich von dir gebetten, O Herz  
mein Gott und Batter! die wollest du mir  
nicht versagen, ehe dan ich sterbe, Eitelkeit und  
Lügen laß fern von mir seyn; Armuth und Reich-  
thumb gib mir nicht: gib mir allein nöthige Lebens-  
Nahrung; ich möchte sonst, wan ich satt würde,  
dich verläugnen, und sagen, wer ist der Herr?  
oder wan ich zu arm würde, möchte ich mich an  
deinem göttlichen Nahmen vergreifen.

**Gebett umb Gedult in Widerwärt-  
tigkeit.**

**O** Herz! weil ich muß leyden, so wil auch, daß  
du mir zu Hülff kommest; gib mir nur Ge-  
dult

dult, die mir höchst nothwendig ist: ich wil mich mit starckem Gemüth überwinden, dem zu Lieb, der umb meinetwillen unschuldig verklagt, vor seinen Feinden geschwiegen; ich wil weichen und verziehen, weil mein lieber Herz, seinen Creutzigeren auch verziehen hat; verleh mir Betrangten O Herz nur diese Gnad! daß dieser mein Will werckstellig werde, und ich nicht allein mit Gedult alles verlange zu leyden, sondern auch zu der Zeit der Widerwärtigkeit also in der That leyde? dan was würds nutzen mit dem Willen gedültig, und dan noch im Werck ungedültig seyn: gib mir dan O Gott! mein Gedult, durch Jesum den gedültigsten die Gnad der wahren Gedult, damit ich den Lohn der Gedültigen im Himmel darvon trage, Amen.

## Gebett in Anliegender Noth.

**G**ott mein Herz, der du in allen deinen Wercken gerecht und heilig bist, auch billig zornest über unsere Sünden, erbarm dich meiner in diesem meinem Anliegen, N. billig leyde ich dieses Creuz, weil ich wieder dich und deine H. Gebott, so oft sündige. Wan ich gedencke an die Missethaten, so ich begangen hab, und noch täglich begehe, so ist das, so ich leyd, bey weitem nicht so groß; viel schwärer hab ich gesündigt, als ich jetzt leyde und büsse: ich weiß auch und bin gewiß, daß unser Leben nicht ungefehr nach dem Glück regiert, sondern durch dich unsern Herrn und Gott alles geordnet und geleitet werde. Du sorgest Väterlich für uns alle, und insonderheit für deine Diener, welche ihre Hoffnung in deiner Barmherzigkeit setzen. Derohalben bitte ich dich des

müthiglich, du wollest, O gerechter Gott! mich nicht straffen nach dem Verdienst meiner Sünden, durch welche ich deinen Zorn auff mich geladen, sondern nach deiner grossen Barmherzigkeit, die aller Welt Sünden übertriff, mit mir gnädig verfahren. Verleyhe mir O gnädigster Vatter! herzliche Reu und Buß, über meine Sünd, und darneben in diesem Leyden eine stäte immerwehrende Gedult und Demuth. Herz erbarme dich meiner, und komme mir zu Hülff, wie du selbst weisst, und so viel es gereicht zum Lob deines H. Namens, den ich begehre allzeit zu preisen, und zum Heyl meiner Seelen, oder auch zur Wolfahrt des Leibs: Dan du vermagst alle Ding, der du bist und lebst in Ewigkeit, Amen.

### Auffmunterung im Creutz.

NB. Wo das † steht, lese: Creutz.

**D**as † an welchem Christus hangt,  
 Im † ein jeder Christ umbfangt.  
 Dan Christi † uns lehret fein,  
 Daß ohne † kein Christ kan seyn.  
 Wo nie ein †, da ist kein Christ,  
 Das † der Christen Zeichen ist.  
 Durchs † bezahlst der Sünden Schuld,  
 Wan nur das † tragst mit Gedult.  
 Am † mein Christ verzage nit,  
 In Christi † hefft fast dein Bitt.  
 Ob unterm † schon hart gebückt,  
 Doch nie das † dich unterdruckt.  
 Das † den Christ zum Himmel tragt,  
 Die Feind des † zur Höllen jagt.  
 Im † man find das höchste Gut,  
 Ohn † umbsonst mans suchen thut.

Das

Das † dir Jesus gibt in die Hand,  
 O † was bist ein köstlich Pfand.  
 Das † mit Jesu tragen thu,  
 Im † wirst finden ewig Ruh.  
 Im † bist Gott sehr lieb und werth,  
 Durchs † er dir all Gut beschert.  
 Es folgt auff's †, so hier bringt Leyd,  
 Durch Christi † die himmlisch Freud.

### Gebett in Kriegs-zeiten, und anderer Tribjaal.

**O** Mächtiger Gott! ein Schöpffer und gewaltiger Regierer Himmels und Erden, der du billig über die Sünd und Bosheit deines Volcks zornest, und zulassst, daß wir durch der Feinden Gottlosigkeit und Bosheit gestrafft, auch mit Gewalt und List an geistlichen und leiblichen Dingen beschädiget werden. O gütiger Vatter! siehe doch, in welcher Gefahr, Leibs und der Seelen wir stehen; zu wem sollen wir anders fliehen, in diesen grossen Nöthen, als allein zu dir, der unser einige Zuflucht, Hülff und Trost bist. Drumb kommen wir, barmherzigster Vatter, mit zerfnirschem demüthigem Herzen, vor den Thron deiner Gnaden in größtem Vertrauen, und bitten flehentlich durch Jesum Christum deinen geliebten Sohn unsern Erlöser und Seeligmacher, der die Versöhnung für unsere Sünden ist, du wollest uns armen, die wir dich mit Sünden erzürnt haben, gnädig verzeihen; wir bieten uns an durch Hülff deiner Gnaden, zu aller Besserung, und dir Gehorsamb zu leisten: nicht wollest, O gnadenreicher Vatter, gütigster Sohn, und süßester

ster Tröster H. Geist, du Zuflucht und Beschützer  
deiner Christenheit uns arme verlassen in dieser  
unser grossen Trangsals. Erleuchte auch die Her-  
zer aller Vorsteher, Obrigkeit und Unterthanen,  
daß wir alle mit gleicher Erkänntnis unsere Sünd  
beweinem, unser Leben besseren, und nach deinem  
heiligen Willen uns mit Ernst befeissen zu leben,  
und also durch wahre Buß diese schwäre Straff  
auffheben, Amen.

Gebett, wan schwäre Ungewitter,  
Donner und Plazregen vorhanden.

Erstlich bette St. Johannis Evangelium, suche am End  
der Meß.

Durch diese Wort des H. Evangelii und durch  
die Fürbitt der allerseeligsten Jungfrauen  
und Mutter Gottes Maria, auch aller Heiligen  
verzenhe uns lieber Herz Jesu Christe alle unsere  
Sünd und Missethat, beschütze und beschirme uns  
auch vor dem gahen und unversehenen Todt, vor  
Hagel und Ungewitter, und vor allem Ubel und  
Gefährlichkeit Leibs und der Seelen, Amen.

Wetter = Seegen.

Der Seegen Gott des Vatters, † und des  
Sohns, † und des H. Geistes, † komme von  
oben herab, und bleibe all zeit bey uns, Amen.

Sprech, wie hernach folgt:

Christus überwindet, † Christus regiert,  
† Christus herschet, † Christus beschirme uns  
vor allem Bliß und Ungewitter, im Nahmen  
Gott des Vatters, † Gott des Sohns, † und  
Gott des H. Geistes, † Amen.

Das

Das Leyden unsers Herrn Jesu Christi, die reine Jungfrauschafft der ehrwürdigen Mutter Gottes Maria, und die Fürbitt aller Heiligen sey zwischen uns und diesem Ungewitter, im Nahmen Gott des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Nehmet wahr das Creuz † Christi, fliehet ihr widerwärtige Theil, es hat überwunden der Löw vom Geschlecht Juda.

Gebett.

**H**err Gott und Vatter unsers Herrn Jesu Christi! der du über alle Ding regierest und herrschest, gieß vom Himmel herab deinen Seegen, über uns deine unwürdige Diener, und über unser Haus, Aecker, Wiesen, Gärten, wider alle Donner Keil, Blitz, Hagel und Sturmwind, auch wider alle teuflische Anschlag, auff daß wir uns deiner Erbarmung erfreuen, und dir O allmächtiger Gott! unauffhörliches Lob, und Danck sagen können, durch denselben Sohn unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem H. Geist, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett umb fruchtbares Wetter.

**O** Ewiger barmherziger Gott! zu dir schreyen wir mit Ernst demüthiglich, erbarm dich über uns nach deiner grossen Barmherzigkeit, und verleyhe uns fruchtbares Wetter, auff daß, da die Erd uns geben thut reichlichen Seegen, für des Leibs Unterhaltung, wir dich umb diese und andere Gutthaten und Gaaben, desto frölicher wie allzeit billig ist: loben mögen, Amen.

## Gebett umb fruchtbaren Regen.

**A**lmächtiger ewiger Gott, bey dir stehet unser Heyl, geistliches und auch leibliches Wohlseyn, wir bitten dich flehentlich, gib uns einen heylsamen Regen, und begieße die Dürre der Erden zu bequämer Zeit, mit himmlischen Wässern, auff daß, so wir in dieser Noth dein Hülf empfinden, wir auff die verheißene ewige Güter desto gewisser hoffen mögen, Amen.

## Gebett in dem ledigen Stand.

**B**armherziger Gott, der du aller Menschen Heyl liebest und beförderest, der du an denen reinen Herzen, und züchtigem Wandel den höchsten Wolgefallen hast; Ich bitte dich, giebe mir die Gnad, daß ich mit reinem Herzen dir beständig diene, durchsteche mein Fleisch mit deiner heylsamen Forcht, damit ich nicht etwas begehe, so deinen göttlichen Augen mißfallen möchte. Absonderlich bitte ich dich, O Liebhaber der Keuschheit! Christe Jesu, damit die böse Gelüsten der Unkeuschheit mich nicht ergreifen, sondern damit ich dir mit reinem keusem Herzen diene, und durch die Herzens-Reinigkeit die ewige Seeligkeit erhalten möge, Amen.

## Gebett in dem Ehestand.

**A**lmächtiger Gott, der du selbst den Ehestand zu Erhaltung des menschlichen Geschlechts, wie auch zu Hülf und Trost der Menschen eingesetzt hast, den auch dein eingebohrner Sohn mit seiner Gegenwart zu Cana verehret und bestätiget hat. Verleyhe mir, und meinem Ehe-Gemahl also

also in diesem Stand zu leben, damit keines von uns von deinem Reich außgeschlossen werde. Gib, daß wir in Fried und Einigkeit verharren, gewünschte Erben erhalten, und dieselbige zu deinem Lob und Preis also mögen aufferziehen, daß du daran ein gnädiges Wolgefallen habest. Seye du O gütigster Herz, unser Haus-Vatter, und schaffe, daß wir an zeitlicher Nahrung keinen Mangel leiden. All unser Trost und Zuversicht ist so wohl in geistlich als weltlichen Sachen auff dich O Herz gesetzt. Wende auch ab von uns O gnädigster Vatter! alles Ubel, so unsern Seelen und Leibern kan schädlich seyn, gib uns Gedult und Stärke in aller Widerwärtigkeit, gib Beständigkeit in allem guten, damit wir zu ewigen Zeiten in dir mögen vereiniget bleiben, Amen.

## Gebett in dem Wittib-Stand.

**B**Armherziger, ewiger Gott, der du ein Vatter der Wittwen und Waisen bist, erbarme dich über mich, und über meinen betrübten Stand, mein bestes Pfand auff dieser Erden habe ich verlohren. Mein Gott und Herz der du versprochen hast, die Wittwen und Waisen auffzunehmen, ihr betrübtes Herz zu trösten, ihnen jetzt derzeit zu helfen, und zu schützen. Zu dir allein, O himmlischer Vatter, nehme ich meine Zuflucht, ich habe sonst keine Hülff und Beystand von den Menschen zu gewarten; O Herz all mein Verlangen ist vor dir, und mein Seuffzen ist dir unverborgen, erzeige jetzt an mir deine Gütigkeit, damit alle Menschen erkennen, daß du dich der Verlassenen und Betrübten annehmest; und daß die Seuffzer und Thränen der Wittwen in den Him-



mel hinauff steigen, und von dir gnädiglich erhöret werden. Ist es möglich, so lasse mir mein Bitt wiederfahren, jedoch nicht mein, sondern dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auff Erden, Amen.

Gebett umb ein seeliges Sterbstündlein zu erlangen.

**M**Ein gütigster Herz Jesu, ich bitte dich demüthiglich, durch die grosse Angst und Schmerzen, welche du für mich armen Sünder am Stamm des heil. Creuzes aufgestanden, insonderheit zu der Zeit, als deine gebenedeyte Seel von deinem Leib geschieden ist, erbarme dich meiner Seel in ihrem Aufgang, in jenem Augenblick, daran die ganze Ewigkeit hanget, und führe sie zum ewigen Leben, Amen.

Vin anders zu Maria.

**M**aria Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, steh uns bey jetzt und im letzten Streit.

V. Bitt für uns Mutter des Lebens,  
R. Auff daß wir seelig sterben.

Gebett.

**E**rhöre uns O glorwürdige Mutter und gib, daß, gleich wie du beyhm Creuz Jesu deines Sohns gestanden bist, als er starbe, also auch wir deine Christen in der Stund unsers Absterbens deinen mütterlichen Beystand kräfttig empfinden mögen, das bitten wir durch jene Lieb, welche du zu Jesum und seine treue Glaubigen tragest, Amen.

Zwölff